



# Antrag auf Kulturförderung



Kultur & Medien  
Landkreis Wolfenbüttel  
Kulturförderung,  
Ehrenamt, Heimatpflege

Projektnummer (wird von Fachabteilung ausgefüllt): \_\_\_\_\_

**für 2021**

Mit diesem Formular beantragen Sie finanzielle Zuwendungen zur Förderung von Kunst und Kultur vom Landkreis Wolfenbüttel. Alle Förderungsgewährungen erfolgen auf Grundlage der Förderrichtlinien des Fachbereichs Kultur und Medien des Landkreises Wolfenbüttel. Die Bewilligungsbehörde behält sich vor, den Zuwendungsbescheid ganz oder teilweise zu widerrufen, wenn sie sich aus haushaltswirtschaftlichen Gründen dazu gezwungen sieht. Sollte die Bewilligungsbehörde während der Geltungsdauer des Zuwendungsbescheides widerrufen, wird sich der Widerruf nicht auf die Teile der Zuwendung erstrecken, für die der Zuwendungsempfänger im Vertrauen auf den Bestand des Zuwendungsbescheides Rechtsverpflichtungen eingegangen ist.

## ANTRAGSART über 500 €

**Förderungssumme: 3.000€**

Projektförderung

Kontinuierliche  
Kleinförderung

Institutionelle Förderung

## ANTRAGSSTELLER/IN

Name, Vorname (Name der  
Einrichtung/Organisation)

Kulturstadt Wolfenbüttel e.V.

Straße - Hausnr.

Reichsstraße 1

Postleitzahl - Ort

38300

E-Mail-Adresse

Christoph\_helm@outlook.de

Telefon

05331/9358637

Projektverantwortliche/r\*

Prof. Dr. Christoph Helm

ggf. Website\*

<https://www.kulturstadt-wolfenbuettel.de/>

IBAN

DE 75270325000000002520

BIC

BCLSJE21

ggf. abweichende Anschrift\*

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

## DATEN

Projekttitel\*

Schülerworkshop mit Konzert zum Paetorius-Jubiläum 2021 in  
Kooperation mit Capella de la Torre

Förderungszeitraum (von/bis)

07.06.2021-10.06.2021

## KURZBESCHREIBUNG

Ggf. Rückseite oder Anhang

In einem viertägigen interaktiven Workshop soll jungen Menschen durch konkrete Beschäftigung mit "alter" Musik und historischen Musikinstrumenten das Interesse an Praetorius und barocker Musik vermittelt werden. Den Abschluss bildet ein Konzert. Siehe Anlage 1.

\* Kein Pflichtfeld



## ERLÄUTERUNGEN ZUM PROJEKT

Bitte beschreiben Sie hier Ihre Projektidee / Ihre Körperschaft, achten Sie dabei besonders auf die Relevanz für die Region bzw. für die Entwicklung der Region.

### Bitte angeben:

Bei institutioneller Förderung: Selbstdarstellung der Körperschaft bei Erstförderung, Planungen für das Antragsjahr, Veränderungen im Angebot bzw. Veränderungen gegenüber dem Vorjahr.

Bei Projektförderung: Anlass und Hintergrund des Projektes oder der Projektidee, Beschreibung der Aktivitäten, Zielgruppen, Zeitraum und Ort der Umsetzung.

Um Praetorius mit Bezug auf das Jubiläumsjahr 2021 (Anlage 2) in angemessener Weise und umfassend würdigen zu können, sind von der Planungsgruppe drei Schwerpunktbereiche vorgesehen, die sich auf die fachwissenschaftliche Bewertung, die musikalische Interpretation im Sinne der genauen Rekonstruktion der historischen Aufführungspraxis und drittens auf Vermittlungsprojekte für SchülerInnen, Jugendliche und Erwachsene beziehen. Die folgenden Ausführungen beschreiben die im Konzeptpapier zum Jubiläumsjahr niedergeschriebenen Ziele dieses dritten Schwerpunktbereichs: Bei den Vermittlungsprojekten für Schüler, Jugendliche und Erwachsene geht es um die zentrale Frage, welche Bedeutung die Musik von Praetorius und das durch sie zum Ausdruck gebrachte Verständnis der Welt und der Rolle und Bestimmung der Menschen in dieser Welt für uns in der heutigen Zeit besitzen. Mit dem Kennenlernen der liturgisch geprägten Musik des Barock tauchen wir Heutigen in eine uns völlig fremde und entfernte Welt ein, deren Andersartigkeit aber geeignet ist, über unser eigenes Welt- und Menschenverständnis zu reflektieren. Durch diese Verfremdung können wir uns selbst und unser Verhalten kritisch hinterfragen und gelangen möglicherweise durch diese Auseinandersetzung zu einem deutlicher geschärfen Selbstverständnis. Durch das jedenfalls zeitweilige Verlassen der Schnellebigkeit unserer Zeit mit laufend wechselnden Paradigmen kann zudem die Dauerhaftigkeit bestimmter ethischer Normen, wie der Bergpredigt, deren wesentliche Inhalte Praetorius z.B. in der "Missa gants Teudsch" (1617) vertonte, hervorgehoben werden. Weiterhin haben vorangegangene Schülerworkshops zu der Erfahrung geführt, dass bei der konkreter Beschäftigung mit "alter" Musik und historischen Musikinstrumenten besonders junge Menschen Klangfarben und die Musikinstrumente der Renaissance und des Barock besonders schätzen und selbst mit viel Begeisterung musizieren. Gemäß dem didaktisch-methodischem Grundsatz "vom Greifen zum Begreifen" soll über das konkrete Kennenlernen der Musikinstrumente und der Noten das Verständnis für die barocken Musikwerke geweckt und ein Konzert selbst gestaltet werden. Im Zentrum der so verstandenen Vermittlung steht der von Capella de la Torre für den 7. Bis 10. Jun 2021 in Verbindung mit der Landesmusikakademie und der HAB vorbereitete Workshop für Schüler, Jugendliche und Erwachsene, der mit dem "Förderpreis Musikvermittlung" der Niedersächsischer Sparkassenstiftung ausgezeichnet worden ist. In einer Vorbereitungsphase lernen die Teilnehmer Musikstücke von Praetorius kennen, deren Originalnoten dann am ersten Tag in der HAB studiert werden. Der zweite und dritte Tag findet in der Landesmusikakademie statt und dient dem Ausprobieren und Spielen der historischen Instrumente. Schwerpunkt hierbei ist, die Instrumente in Einzel- und Gruppenunterricht näher kennen zu lernen. Dabei spielt auch das Gruppenerlebnis des gemeinsamen Musizierens eine große Rolle: Begeisterung steckt an! Im großen Finale am vierten Tag wird vom Veranstalter ein Konzert mit Schülern, Studenten und dem Publikum gemeinsam gestaltet und die Musik des 17. Jahrhunderts in die Gegenwart geholt.



# Antrag auf Kulturförderung



Kultur & Medien  
Landkreis Wolfenbüttel  
Kulturförderung,  
Ehrenamt, Heimatpflege

## Höhe der Förderung:

Für die Jahre 2021 wird eine Zuwendung von 3.000 Euro beantragt.

## Kooperationen:

Ist im Rahmen des zu fördernden Projekts eine Kooperation mit anderen Anbietern vorgesehen? Wenn ja, bitte benennen Sie die Kooperationspartner.

nein  ja,

Kooperationspartner: Capella de la Torre, Landesmusikakademie, Herzog August Bibliothek

Ergänzen Sie ihre Angaben zu den Kooperationen bei Bedarf in einer zusätzlichen Anlage.

## Checkliste:

- Zeitplan
- Erläuterungen zum Projekt/zur Körperschaft
- Finanzierungsplan (soweit zusätzliche Angaben nötig sind)
- Anlagen zu Kooperationen

*Bei erstmaligen Antrag einer juristischen Person oder bei Änderung:*

- Gesellschaftervertrag
- Vereinssatzung
- Ggf. aktueller Registerauszug

Außerdem können Sie Unterlagen beifügen, die das Projekt/die Körperschaft näher beschreiben wie beispielsweise Dokumentationsmaterial zur Projektbeschreibung und/oder zur zu fördernden Körperschaft.

## Erklärung des Antragstellers/der Antragstellerin:

Ich versichere / Wir versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben sowie aller eventuellen Angaben auf der beiliegenden Angabe. Die Förderrichtlinien des Landkreises Wolfenbüttel werden anerkannt und eingehalten.

22. September 2020

Datum

Christoph Ziefen

rechtsverbindliche Unterschrift



# Antrag auf Kulturförderung



Kultur & Medien  
Landkreis Wolfenbüttel  
Kulturförderung,  
Ehrenamt, Heimatpflege

## Pflichtangaben

### Kostenplan

Kostenart	Gesamtkosten	Kalkulationsgrundlage/Erläuterung
<b>Durchführungskosten</b>		
Transport/Fahrtkosten	1.500€	Siehe Anlage 9
Versicherungen	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Honorare/Gagen	13.500€	Siehe Anlage 9
Mieten:	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
für Räume	4.000	Siehe Anlage 9
für Geräte	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
<b>Sachkosten</b> (z.B. Anschaffung von Geräten)		
Neuerstellung von Notenmaterial	2.000€	Siehe Anlage 9
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
<b>Sonstiges</b> (z.B. Publikationen, bauliche Maßnahmen)		
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
<b>Öffentlichkeitsarbeit</b> (PR-Kosten)		
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
<b>Kosten gesamt in €</b>	<b>21.000€</b>	

Bei institutioneller Förderung bitte den Wirtschaftsplan oder eine Kostenaufstellung der Körperschaft beibringen, die die gesamten Einnahmen inklusive der beim Landkreis Wolfenbüttel beantragten Summe darstellt.

Bei größeren Einrichtungen ist dies nur für die geförderte Teileinrichtung notwendig.



# Antrag auf Kulturförderung



Kultur & Medien  
Landkreis Wolfenbüttel  
Kulturförderung,  
Ehrenamt, Heimatpflege

## Finanzierungsplan

<b>Einnahmen (Eintrittserlöse o.ä.)</b>		<b>Gesamt 2.000€</b>
Voraussichtliche Einnahmen des Konzerts	2.000€	
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	
<b>Eigenmittel</b>		<b>Gesamt 8.000€</b>
Eigenanteil Kulturstadt Wolfenbüttel e.V.	8.000€	
<b>Drittmittel gesichert (bewilligt von...)</b>		<b>Gesamt 8.000€</b>
Curt Mast Jägermeister Stiftung	8.000€	
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	
<b>Drittmittel ungesichert (beantragt bei...)</b>		<b>Gesamt Klicken Sie hier, um Text einzugeben.</b>
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	
<b>beim Landkreis beantragt</b>		<b>Gesamt 3.000€</b>
Antrag auf Kulturförderung	3.000€	
<b>Gesamtkosten in €</b>		<b>21.000€</b>



# Antrag auf Kulturförderung



Kultur & Medien  
Landkreis Wolfenbüttel  
Kulturförderung,  
Ehrenamt, Heimatpflege

## Ehrenamtliche Arbeitszeit

(zu Informationszwecken, nicht förderfähig. Honorare und Gagen bitte unter Durchführungskosten angeben)

Im Zuge des Projekts/der Institution werden insgesamt ca. 4 Ehrenamtliche eingebunden, die insgesamt ca. 20 Stunden Arbeit einbringen.

Haben Sie bzw. Ihre Einrichtung in den letzten Jahren bereits Projekte mit dem Landkreis Wolfenbüttel durchgeführt?

Ja

Nein



### **TEXT Websites/ Flyer**

Sei über zehn Jahren engagiert sich *Capella de la Torre* im Bereich der Musikvermittlung. Die eigene Begeisterung für die Musik der Renaissance weitergeben, neugierig machen und Hemmschwellen abbauen: dafür stehen die Educationprojekte des Ensembles. Zugpferd dieses Bereichs ist die ZEITMASCHINE, in der Menschen von acht bis achtundachtzig Jahren die Erfahrung machen, dass Renaissancemusik alles andere als verstaubt klingen kann.

Im Rahmen von PRAETORIUS 2021 bietet *Capella de la Torre* einen viertägigen Workshop mit Abschlusskonzert in der Landesmusikakademie Wolfenbüttel an (Workshop: 7. bis 9.6.2021, jeweils 9:00 bis 13:00 Uhr/ Abschlusskonzert: 10.6.2021, 19:30 Uhr).

### **Der Workshop ist für die Schüler\*innen kostenlos.**

Workshop: Montag, 7.6. bis Mittwoch, 9.6.2021  
jeweils 9:00 bis 13:00 Uhr

Generalprobe: Donnerstag, 10.6.2021  
15:00 – 17:00 Uhr

Konzert: Donnerstag, 10.6.2021  
19:30 Uhr  
Eintritt: 20 €/ Schüler\*innen frei

Zielgruppe: Bläserinnen und Bläser aller Wolfenbütteler Schulen  
Schüler\*innen ab 12 Jahren, die ein Blasinstrument oder Percussion-  
instrumente spielen und in der Lage sind, leichtere Stücke vom Blatt  
zu spielen.

### **Workshopinhalte:**

- Eintauchen in die Klangwelt der Praetoriuszeit
- aktiv werden und auf dem eigenen Instrument 500 Jahre alte Musik spielen
- eines der vielen Renaissance-Leihinstrumente ausprobieren: Schalmei, Pommer, Dulzian, Zink, Renaissanceposaune, Tamburin, Landsknechtstrommel u.v.m.
- Stücke selbst arrangieren
- aus der alten Notation der Renaissance spielen
- rhythmische Patterns für die Begleitung der Stücke trainieren
- in der Herzog August Bibliothek Musikdrucke der Praetoriuszeit aus nächster Nähe bestaunen
- beim Abschlusskonzert gemeinsam mit den Profis von *Capella de la Torre* auf der Bühne stehen und musizieren.

Anmeldung: ab 1. Februar 2021. Anmeldeschluss: 30.4.2021

Vorbereitungsphase: 17.5. bis 6.6.2021  
Ab dem 17.5.2021 stehen Noten zur Vorbereitung des Workshops unter [www.capella-de-la-torre.de](http://www.capella-de-la-torre.de) zum Download bereit.

Ansprechpartner: Renate van de Voort:  
[renatevdv@gmx.de](mailto:renatevdv@gmx.de) (Koordination Schulen und Anmeldung)  
Hildegard Wippermann:  
[hildegard.wippermann@capella-de-la-torre.de](mailto:hildegard.wippermann@capella-de-la-torre.de)

**Coronabedingt kann es kurzfristig zu Anpassungen des Workshopangebots kommen. Wir bitten, entsprechende Mitteilungen auf o.g. Website zu beachten.**

## WORKSHOPS / ORGELWERKE

Sa. 10. Juli ◦ 10 bis 24 Uhr ◦ Renaissancesaal im Schloss

### WORKSHOP UND TANZABEND

#### Ein Ball mit Terpsichore von Michael Prætorius

Historische Tänze zum Mitmachen und Anschauen  
für Laien und Liebhaber

Tänzerin und Tanzmeisterin Mareike Greb, Leipzig  
Tänzer Hubert Hazebroucq, Paris  
Ensemble all'improvviso, Tanzgilde Erfurt

**Workshop** 10-13 Uhr und 14-17 Uhr

**Tanzfest** 19:30-24 Uhr

Teilnehmergebühr 30,- € / Schüler frei



Sa. 7. bis Sa. 14. August ◦ Prinzenpalais Teilnehmergebühren

### RENAISSANCE WORKSHOP

Die italienischen Wurzeln des Michael Prætorius  
Michael Dollendorf (Ltg.), Juliane Laake, Lukas Henning  
Anmeldung über [www.renaissanceworkshop.org](http://www.renaissanceworkshop.org)



Mi. 08. bis So. 12. September ◦ Eurotreff ◦ freier Eintritt

### AUFBRUCH

#### Internationales Festival für junge Chöre

In Konzerten auch Liedsätze von Michael Prætorius  
Anmeldung und Karten über [www.eurotreff-amj.de](http://www.eurotreff-amj.de)

### ORGELGESAMTWERK I - IV

#### MICHAEL PRÆTORIUS

Almuth Bretschneider (Wolfenbüttel)

Sa.18. September ◦ 18 Uhr ◦ Hauptkirche BMV  
Eintritt frei / Spenden

#### Orgelgesamtwerk IV

Gemeinsames Wunschlidersingen und Orgelmusik  
von Michael Prætorius und Johann Sebastian Bach  
(Orgelnacht innerhalb der Kulturnacht)

## FINALE

So. 31. Oktober ◦ 17 Uhr ◦ Hauptkirche BMV ◦ 22 € / Schüler frei

### KONZERT

#### Polyhymnia Caduceatrix et Panegyrica

*Solemne Friedt- und Freudenconcerte*

Musica Fiata / La Capella Ducale

Leitung: Roland Wilson

Das Einbeziehen von Raum und Klang - wobei Lautenchor,  
Bläserchor und Streicherchor zum Einsatz kommen - sowie die  
»in italienischer Manier« verzierten Solo-Passagen der Sänger  
machen den Reiz dieser Werke aus.



Sa. 18. Dezember ◦ 18 Uhr ◦ Kirche St. Trinitatis  
22,- € / Schüler frei

### ADVENTS-KONZERT

#### PRÆTORIUS

PLUS

Eric Whitacre, Jan Sandström, Pawel Lukaszewski u. a.

Knabenchor Hannover

Leitung: Jörg Breiding

Erläuterungen ???

»Schüler frei« bedeutet:

Freier Eintritt für Studierende, Schülerinnen und  
Schüler, Inhaber der Wolfenbüttel-Card sowie  
Leistungsberechtigte nach SGB II und SGB XII.

Weitere Informationen unter  
[www.michael-praetorius-2021.de](http://www.michael-praetorius-2021.de)  
Änderungen vorbehalten



Veranstalter: **Kulturstadt Wolfenbüttel e. V.**

Reichsstr. 1, 38300 Wolfenbüttel

In Kooperation mit

Vereinen

Kirchen

Schulen

Stadtmarketing

Logos der Sponsoren



# MICHAEL PRÆTORIUS

zum

**400. Todesjahr**



### Veranstaltungen

zum Festjahr

in Wolfenbüttel

Konzerte

mit international bekannten Ensembles

Orgelkonzerte

Workshops

historischer Tanz

Ausstellungen

Vorträge



## PROLOG-KONZERTE / GEDENKEN

Sa. 06. Februar ◦ 18 Uhr ◦ Hauptkirche BMV ◦ 22 € / Schüler frei

### KONZERT

#### Wolfenbüttel-Paris-London-Venedig

Kammerchor Canto Vivo BS-WF  
Ensemble Rosa Mundi Basel

Missa ad placitum von Claude Lejeune (1530-1600)  
im Wechsel mit Werken der Epoche

So. 07. Februar ◦ 17:00 Uhr ◦ Prinzenpalais ◦ 22 € / Schüler frei

### KONZERT

#### Christliche Musik der Renaissance im kammermusikalischen Rahmen

Ensemble Rosa mundi Basel  
Schola Cantorum Basiliensis

Werke von Claudio Monteverdi, John Dowland,  
Jan Pieterszoon Sweelinck und anderen

So. 14. Februar ◦ 11:30 Uhr ◦ Hauptkirche BMV

### THEMENGOTTESDIENST

»Der Kirchenmusik Förderer, Zierde und Stütze«  
am Vortag des 400. Todestags von Michael Praetorius  
mit VERNISSAGE:

#### Epitaph – Michael Praetorius 2021

Burkhardt Rokahr

Musik: Ensemble Recercada, Braunschweig ???

In frei gestalteter Form wird durch Wort, Bild und Musik  
des frommen Hofkapellmeisters gedacht

## ERÖFFNUNG

Sa. 06. März ◦ 18 Uhr ◦ Hauptkirche BMV ◦ 22 € / Schüler frei

### KONZERT

am Vorabend der Eröffnung des Festjahres  
**Michaels Traum von Italien –  
Michael Praetorius zum 400. Todestag**

RIAS Kammerchor Berlin  
Solisten des RIAS Kammerchores  
Capella de la Torre, Berlin  
Leitung: Katharina Bäuml  
Florian Helgath, Dirigent

Vor Beginn des Konzerts:

### AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

So. 07. März ◦ 17 Uhr ◦ St Trinitatis ◦ Eintritt frei

### FEIERLICHE ERÖFFNUNG DES FESTJAHRES

»Musik im Umbruch – zum 400. Todesjahr  
von Michael Praetorius«

### FESTVORTRAG

Prof. Dr. Andreas Waczkat (Göttingen)

»Michael Praetorius und die musikalische Wissenschaft«

So. 07. März ◦ 19:30 Uhr ◦ St Trinitatis ◦ Eintritt frei ??

### KONZERT

**Michael Praetorius  
und die Wolfenbütteler Lautenisten**  
Hamburger Ratsmusik

Weitere Informationen zu Veranstaltungen unter

[www.michael-praetorius-2021.de](http://www.michael-praetorius-2021.de)

**Änderungen vorbehalten**



## ORGELWERKE / WORKSHOP

### ORGELGESAMTWERK I - IV MICHAEL PRÆTORIUS

Almuth Bretschneider (Wolfenbüttel)

Fr. 02. April ◦ 17 Uhr ◦ Hauptkirche BMV ◦ Eintritt frei / Spenden

#### Orgelgesamtwerk I

Gemeinsames Passions(wunsch)liedersingen  
mit der Kantorei St. Marien und Orgelmusik von  
Michael Praetorius und Johann Sebastian Bach

Sa. 01. Mai ◦ 18 Uhr ◦ Hauptkirche BMV ◦ Eintritt frei / Spenden

#### Orgelgesamtwerk II

Gemeinsames (Oster-)Wunschliedersingen mit der Kantorei St.  
Marien und Orgel- und Chormusik von Praetorius und Bach

So. 06. Juni ◦ 17 Uhr ◦ Hauptkirche BMV ◦ Eintritt frei / Spenden

#### Orgelgesamtwerk III

Orgelmusik von Michael Praetorius

#### Joseph Haydn: Cäcilienmesse

4 Solisten, Kammerorchester L'Arco (Hannover)  
Kantorei St. Marien

Leitung und Große Orgel: Almuth Bretschneider

Mo. 07. Juni bis Do. 10. Juni ◦ Landesmusikakademie

### SCHÜLERWORKSHOP UND KONZERT ZEITMASCHINE *Praetorius 1621-2021*

#### Alte Musik für junge Leute

mit dem Ensemble *Capella de la Torre*  
Lieder und Tänze der Praetorius-Zeit  
auf modernen und Renaissance-Instrumenten

Leitung: Katharina Bäuml und Hildegard Wippermann  
Workshop: Mo.-Mi. 9-13:30 Uhr, Generalprobe: Do. 15-17 Uhr  
Teilnahme für Schülerinnen und Schüler kostenlos

Do. 10. Juni ◦ Landesmusikakademie ◦ 19:30 Uhr ◦ 22 € / Schüler frei

### ABSCHLUSS-KONZERT

Lieder und Tänze der Praetorius-Zeit

## 51. INTERNATIONALES HEINRICH-SCHÜTZ-FEST

Do. 01. Juli ◦ 19:30 Uhr ◦ St. Trinitatis ◦ 22,- € / Schüler frei

### ERÖFFNUNGSKONZERT

des 51. Internationalen Heinrich-Schütz-Festes  
**Violinmusik aus Wolfenbüttel**

Bell'arte Salzburg

Leitung: Annegret Siedel

Werke von Michael Praetorius, Johann Sommer, John Dowland,  
Nicolaus Bleyer, Christoph Bernhard u. a.

Fr. 02. Juli ◦ 19:30 Uhr ◦ Hauptkirche BMV ◦ 22,- € / Schüler frei

### KONZERT

#### Michael Praetorius – Heinrich Schütz

Zwei Heroen der Musikgeschichte

Ensemble Weser-Renaissance Bremen

Leitung: Manfred Cordes

Werke mit gleichem Text von Praetorius aus  
*Polyhymnia Caduceatrix & Panegyrica* (1619) und von  
Heinrich Schütz aus *Psalmen Davids* (1619) werden  
einander gegenübergestellt.

Sa. 03. Juli ◦ 19 Uhr ◦ Hauptkirche BMV ◦ Eintritt frei / Spenden

### ORGELKONZERT

Jürgen Banholzer (Frankfurt)

Werke von Michael Praetorius u. a.

So. 04. Juli ◦ 10 Uhr ◦ Hauptkirche BMV

### FESTGOTTESDIENST

des 51. Internationalen Heinrich-Schütz-Festes  
**Mit Werken von Praetorius, Schütz u. a.**

Johann Rosenmüller Ensemble

Leitung: Arno Paduch

Kantorei an St. Marien

Flötenkreis der Kantorei St. Marien

Posaunenchor Wolfenbüttel

Gesamtleitung und Große Orgel: Almuth Bretschneider

Predigt: Propst Schultz-Seitz



# Antrag auf Kulturförderung



Kultur & Medien  
Landkreis Wolfenbüttel  
Kulturförderung,  
Ehrenamt, Heimatpflege

Projektnummer (wird von Fachabteilung ausgefüllt): \_\_\_\_\_

**für 2021**

Mit diesem Formular beantragen Sie finanzielle Zuwendungen zur Förderung von Kunst und Kultur vom Landkreis Wolfenbüttel. Alle Förderungsgewährungen erfolgen auf Grundlage der Förderrichtlinien des Fachbereichs Kultur und Medien des Landkreises Wolfenbüttel. Die Bewilligungsbehörde behält sich vor, den Zuwendungsbescheid ganz oder teilweise zu widerrufen, wenn sie sich aus haushaltswirtschaftlichen Gründen dazu gezwungen sieht. Sollte die Bewilligungsbehörde während der Geltungsdauer des Zuwendungsbescheides widerrufen, wird sich der Widerruf nicht auf die Teile der Zuwendung erstrecken, für die der Zuwendungsempfänger im Vertrauen auf den Bestand des Zuwendungsbescheides Rechtsverpflichtungen eingegangen ist.

## ANTRAGSART über 500 €

**Förderungssumme: 4.000 €**

<input checked="" type="checkbox"/> Projektförderung	<input type="checkbox"/> Kontinuierliche Kleinförderung	<input type="checkbox"/> Institutionelle Förderung
--	---	--

## ANTRAGSSTELLER/IN

Name, Vorname (Name der Einrichtung/Organisation)

Blickpunkte e.V.

Straße - Hausnr.

Göttinger Str. 49

Postleitzahl - Ort

30449 Hannover

E-Mail-Adresse

Lenka.zupkova@mailox.org

Telefon

015120173376

Projektverantwortliche/r\*

Zupkova Lenka

ggf. Website\*

www.ensemble-megaphon.com

IBAN

DE76520604100006603076

BIC

GENODEF1EK1

ggf. abweichende Anschrift\*

## DATEN

Projekttitel\*

LEBENSLINIEN

Förderungszeitraum (von/bis)

Mai 2021 – Dezember 2021

## KURZBESCHREIBUNG

Ggf. Rückseite oder Anhang

Interkulturelle und interdisziplinäre Begegnung steht im Zentrum dieses szenischen Konzertes, welches von internationalen Künstler\*innen vom Ensemble Megaphon entwickelt und realisiert wird. Die musikalischen Einheiten werden durch Gedichtrezitationen und Projektionen ergänzt und pointiert. Gleichzeitig kommt der gesamte Kirchenraum durch einen hypnotisch-kreisenden Derwisch-Tanz und Lichtregie in Bewegung.

\* Kein Pflichtfeld



# Antrag auf Kulturförderung



Kultur & Medien  
Landkreis Wolfenbüttel  
Kulturförderung,  
Ehrenamt, Heimatpflege

## ERLÄUTERUNGEN ZUM PROJEKT

Bitte beschreiben Sie hier Ihre Projektidee / Ihre Körperschaft, achten Sie dabei besonders auf die Relevanz für die Region bzw. für die Entwicklung der Region.

**Bitte angeben:**

Bei institutioneller Förderung:

Selbstdarstellung der Körperschaft bei Erstförderung, Planungen für das Antragsjahr, Veränderungen im Angebot bzw. Veränderungen gegenüber dem Vorjahr.

Bei Projektförderung:

Anlass und Hintergrund des Projektes oder der Projektidee, Beschreibung der Aktivitäten, Zielgruppen, Zeitraum und Ort der Umsetzung.

s.A. Exposé



# Antrag auf Kulturförderung



Kultur & Medien  
Landkreis Wolfenbüttel  
Kulturförderung,  
Ehrenamt, Heimatpflege

## Höhe der Förderung:

Für das Jahre 2021-2021 wird eine Zuwendung von 4.000 € Euro beantragt.

## Kooperationen:

Ist im Rahmen des zu fördernden Projekts eine Kooperation mit anderen Anbietern vorgesehen? Wenn ja, bitte benennen Sie die Kooperationspartner.

nein  ja, Kooperationspartner: Junger Kammerchor Braunschweig

Ergänzen Sie ihre Angaben zu den Kooperationen bei Bedarf in einer zusätzlichen Anlage.

## Checkliste:

- Zeitplan s. A. Exposé
- Erläuterungen zum Projekt/ s. A. Exposé
- detaillierter Finanzierungsplan
- Anlagen zu Kooperationen

*Bei erstmaligem Antrag einer juristischen Person oder bei Änderung:*

- Gesellschaftervertrag
- Vereinssatzung
- Ggf. aktueller Registerauszug
- Dokumentationsmaterial /Videolink zum Projekt [Lebenslinien Video Trailer](#)

## Erklärung des Antragstellers/der Antragstellerin:

Ich versichere / Wir versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben sowie aller eventuellen Angaben auf der beiliegenden Angabe. Die Förderrichtlinien des Landkreises Wolfenbüttel werden anerkannt und eingehalten.

02.11.2020

Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift



# Antrag auf Kulturförderung



Kultur & Medien  
Landkreis Wolfenbüttel  
Kulturförderung,  
Ehrenamt, Heimatpflege

## Pflichtangaben

### Kostenplan

Kostenart	Gesamtkosten	Kalkulationsgrundlage/Erläuterung
<b>Durchführungskosten</b>		
Transport/Fahrtkosten	1530,00€	3 Pers. / 5 Nächte
GEMA, KSK	1720,00€	5 Konzerte
Honorare/Gagen	22.150,00€	
Mieten:		
für Räume	1100,00€	5 Konzerte
für Geräte	600,00€	5 Orte
<b>Sachkosten</b> (z.B. Anschaffung von Geräten)		
<b>Sonstiges</b> (z.B. Publikationen, bauliche Maßnahmen)		
<b>Öffentlichkeitsarbeit</b> (PR-Kosten)		
Social Media	1100,00€	
Grafik und Design	700,00€	
Druck, Plakate, Flyer etc.	320,00€	
<b>Kosten gesamt in €</b>	<b>29.220,00€</b>	

Bei institutioneller Förderung bitte den Wirtschaftsplan oder eine Kostenaufstellung der Körperschaft beibringen, die die gesamten Einnahmen inklusive der beim Landkreis Wolfenbüttel beantragten Summe darstellt.

Bei größeren Einrichtungen ist dies nur für die geförderte Teileinrichtung notwendig.



# Antrag auf Kulturförderung

## Finanzierungsplan

<b>Einnahmen (Eintrittserlöse o.ä.)</b>		<b>Gesamt</b>
Eintrittsgelder, 5 Konzerte	800,00€	800,00€
<b>Eigenmittel</b>		<b>Gesamt</b>
<b>Drittmittel gesichert (bewilligt von...)</b>		<b>Gesamt</b>
Niedersächsische Sparkassenstiftung	9.000,00€	10.000,00€
Kirchenmusikstiftung Ziegler	1.000,00€	
<b>Drittmittel ungesichert (beantragt bei...)</b>		<b>Gesamt</b>
Team Kultur, Region Hannover und Dr. Buhmann Stiftung	7.620,00€	14.420,00€
Stadt Wolfenbüttel	2.300,00€	
Landeskirche Braunschweig	4.000,00€	
	500,00€	
<b>beim Landkreis beantragt</b>		<b>Gesamt</b>
Landkreis Wolfenbüttel	4.000,00€	4.000,00€
<b>Gesamtkosten in €</b>		<b>29.220,00€</b>

### Ehrenamtliche Arbeitszeit

(zu Informationszwecken, nicht förderfähig. Honorare und Gagen bitte unter Durchführungskosten angeben)

Im Zuge des Projekts/der Institution

werden insgesamt ca.

Ehrenamtliche eingebunden, die

insgesamt ca.

Stunden Arbeit einbringen.

Haben Sie bzw. Ihre Einrichtung in den letzten Jahren bereits Projekte mit dem Landkreis Wolfenbüttel durchgeführt?

Ja

Nein

<b>Kosten- und Finanzierungsplan (KFP)</b>			
<b>A. Ausgaben</b>			
Antragsteller: Blickpunkte e.V.		aktueller Stand : 03.11.2020	
<b>Projekt: LEBENSLINIEN</b>		<b>Ensemble Megaphon</b>	
drei Aufführungen in Hannover			
zwei Aufführungen in Braunschweig und Wolfenbüttel			
Positionen	Erläuterungen	Einzelpositionen	Zwischen- und Gesamtsumme
		€	€
<b>1.1. Honorare / Drei Konzerte in Hannover und Region</b>			
1.1.1. Künstlerische Leitung	L. Zupkova	2.000,00	
1.1.2. Projektleitung, Organisation	L. Knoll	1.200,00	
1.1.3. Sechs Künstler, pro Konzert 500 €	3 Konzerte	9.000,00	
1.1.4. Lichtinstallation	Franz Betz	1.500,00	
1.1.5. KSK 4,2 %, Honorare Hannover		540,00	
			14.240,00
<b>1.2. Honorare / Zwei Konzerte in Braunschweig, Wolfenbüttel</b>			
1.2.1. Sechs Künstler, pro Konzert 400 €	2 Konzerte	4.800,00	
1.2.2. Projektleitung	2 Konzerte	600,00	
1.2.3. Lichtkunst	Franz Betz	700,00	
1.2.4. Ltg. Chorproben; 1 Probe je Konzert / insgesamt 2 Termine	E. Ebrahimi, L. Zupkova	560,00	
1.2.5. KSK 4,2 % Honorare BR, WB		250,00	
			6.910,00
<b>Summe der 1. Hauptposition</b>			<b>21.150,00</b>
<b>2. Reise- und Aufenthaltskosten</b>			
2.1. Fahrtkosten	3 Pers. / Köln, Berlin, Braunschweig	750,00	
2.2. Übernachtung	3 Pers. / 5 Nächte	480,00	
2.3. Transportkosten	Ton, Lichtenanlage	300,00	
<b>Summe der 2. Hauptposition</b>			<b>1.530,00</b>
<b>3. Veranstaltungs- und Produktionskosten</b>			
3.1. Veranstaltung betreuen / Personal	5 Konzerte	690,00	
3.2. Requisiten Lichtinstallation	5 Orte	600,00	
3.3. Miete Kirchenraum, Heizung	5 Konzerte	1.100,00	
3.4. GEMA, Pauschal-Vertrag	5 Konzerte	830,00	
<b>Summe der 3. Hauptposition</b>			<b>3.220,00</b>
<b>4. Werbung und Öffentlichkeitsarbeit</b>			
4.1. Öffentlichkeitsarbeit, Soc. Media	C. Pahl	1.100,00	
4.3. Grafik und Design	M.Hasselmann	700,00	
4.4. Druck / Plakate, Flyer, Einladungen		320,00	
4.5. KSK 4,2 %, Öffentl.Arbeit; Grafik		100,00	
4.6. Büroarbeit / Abrechnung	D. Böse	550,00	
4.7. Projektabwicklung	R. Ahmad	550,00	
<b>Summe der 4. Hauptposition</b>			<b>3.320,00</b>
<b>Gesamtkosten</b>			<b>29.220,00</b>

<b>Kosten- und Finanzierungsplans (KFP)</b>			
<b>B. Einnahmen und Deckungsmittel</b>			
Antragsteller: Blickpunkte e.V,		aktueller Stand: 03.11.2020	
<b>Projekt: LEBENSLINIEN</b>	<b>Ensemble Megaphon</b>		
drei Aufführungen in Hannover			
zwei Aufführungen in Braunschweig und Wolfenbüttel			
Positionen	Erläuterungen	Einzelpositionen	Zwischen- und Gesamtsumme
		€	€
<b>1. Eintrittsgelder, 5 Konzerte</b>	10/8 €	800,00	800,00
<b>2. Geplante bzw. gesicherte Drittmittel</b>			
Niedersächsische Sparkassenstiftung	bewilligt		9.000,00
Kirchenmusikstiftung Ziegler	bewilligt		1.000,00
Team Kultur, Region Hannover	beantragt		7.620,00
Dr. Buhmann Stiftung	beantragt		2.300,00
Landkreis Wolfenbüttel	beantragt		4.000,00
Stadt Wolfenbüttel	beantragt		4.000,00
Landeskirche Braunschweig	beantragt		500,00
<b>Gesamteinnahmen und Deckungsmittel des Projektes</b>		<b>gesamt Σ:</b>	<b>29.220,00</b>

Kosten- und Finanzierungsplan (KFP)			
A. Ausgaben			
Antragsteller: Blickpunkte e.V,		aktueller Stand : 18.5.2020	
szenisches Konzert: <b>LEBENSLINIEN</b>		Ensemble <b>Megaphon</b>	
jeweils 1 Konzert in Braunschweig und in Wolfenbüttel			
Positionen	Erläuterungen	Einzelpositionen	Zwischen- und Gesamtsumme
		€	€
<b>1. Honorare / Konzerte</b>			
1.1 Sechs Künstler, pro Konzert 400 €	2 Konzerte		4.800,00
1.2. Projektleitung	2 Konzerte		600,00
1.3. Lichtkunst	Franz Betz		700,00
1.4. Ltg.-Chorproben; eine Proben je Konzert/insgesamt 2 Termine	E.Ebrahimi, L.Zupkova		360,00
1.5 KSK 4,2 %			250,00
<b>Summe der 1. Hauptposition</b>		Σ:	6.710,00
<b>2. Reise- und Aufenthaltskosten</b>			
2.1. Fahrtkosten	3 Pers. / Köln, Berlin, Braunschweig	400,00	
2.2. Übernachtung	1 Pers. / 2 Nächte	120,00	
<b>Summe der 2. Hauptposition</b>		Σ:	520,00
<b>3. Veranstaltungs- und Produktionskosten</b>			
3.1 Raummiete Kirche		500,00	
3.2. GEMA, Pauschal-Vertrag	2 Konzerte	320,00	
3.3. Veranstaltungbetreuung /Kasse		200,00	
<b>Summe der 3. Hauptposition</b>		Σ:	1.020,00
<b>4. Werbung und Öffentlichkeitsarbeit</b>			
4.1. Öffentlichkeitsarbeit, Soc. Media	C. Pahl	500,00	
4.2. Grafik und Design		300,00	
4.3. Druck / Plakate, Flyer, Einladungen		200,00	
4.4. KSK 4,2 % für Pressearbeit		50,00	
4.5. Büroarbeit / Abrechnung	D. Böse	250,00	
4.6. Projektabwicklung	R. Ahmad	250,00	
<b>Summe der 4. Hauptposition</b>			1.550,00
<b>Gesamtkosten</b>			<b>9.800,00</b>



## Lebenslinien

Eine Begegnung mit Musik aus Europa und Orient aus 8 Jahrhunderten  
mit Lyrik und Tanz

**Zwei Aufführungen im Zeitraum von Februar bis September 2021**

1. Braunschweig St. Aegidien (angefragt)
2. Wolfenbüttel St. Thomas (angefragt)

### Projekt Wiederaufnahme:

Es haben drei Konzerte am 27. Oktober 2018 in der St. Clemens Basilika, am 8. Dezember 2018 in der Paulus Kirche in Bremerhaven stattgefunden sowie in Celle in der St. Ludwig Kirche im November 2016.

Die Resonanz war sehr positiv sowohl von der Seite der Veranstalter als auch vom Publikum. Die Konzerte waren gut besucht /ca. 60-70 Pers. pro Konzert, durch Freikartenaktion kamen auch mehrere Refugees/Migrant\*innen zu den Konzerten in allen Städten.

Die Konzeption bleibt, da die Aufführungen den architektonischen und akustischen Raum miteinbeziehen. Das Konzept wird immer den Gegebenheiten des Kirchenortes angepasst. Dies betrifft diese Aspekte: Positionierung der Musiker\*innen, Bewegung des Tänzers und Beleuchtung des Kirchenraumes.

### Videomittschnitt [Lebenslinien](#)

Glaubst du, ich weiß, was ich tue?  
Dass ich einen Atemzug lang oder einen halben mir selber angehöre?  
Nicht mehr als eine Feder weiß, was sie schreibt  
oder der Ball vermuten kann, wohin er fliegt.

Dschalāl ad-Dīn ar-Rūmī

Dauer der Aufführung: ca. 70 Minuten ohne Pause

**Veranstalter** Verein Blickpunkte e.V.

**Mitwirkende** Musikensemble Megaphon und Gastkünstler\*innen

Lenka Zupkova (Violine), Johannes Keller (Kontrabass), Ehsan Ebrahimi (Santur), Sophia Körber (Sopran), Vlado Bystrov (Blasinstrumente), Oren Lazowski (Tanz, Akkordeon), Franz Betz (Lichtbildhauer)

### Projektidee und Realisierung

Interreligiöse Begegnung steht im Zentrum dieses Projekts, das in Zusammenarbeit mit

internationalen Gastmusiker\*innen und einem Tänzer vom Ensemble Megaphon entwickelt und realisiert wird.

Islam und Christentum begegnen sich hier in Gregorianischen Chorälen, Sufi Musik und Werken europäischer Komponisten\*innen und Videokünstler\*innen. Die Musiker\*innen spannen einen weiten Bogen von Hildegard von Bingen's mystischen Gesängen aus dem 12. Jahrhundert, über arabische traditionelle Sufi-Musik bis in die Musik der Gegenwart von John Tavener, Arvo Pärt, Helena Tulve und eigenen Improvisationen.

Die musikalischen Einheiten werden durch Gedichts Rezitationen von Rumi, R. M. Rilke, H. Domin und E. S. Schüler ergänzt und pointiert. Gleichzeitig kommt der Raum in Bewegung durch einen hypnotisch-kreisenden Derwisch-Tanz und auf Lichtregie.

Während die Musik raumfüllend aus allen Richtungen erklingt, verwandeln so die schwebenden Lichtprojektionen die Architektur des Kirchenraumes in einen Strom aus mystischen Impressionen. Das Wechselspiel zwischen fließenden Bildern, Tanz, Versen und Klang nimmt die Besucher\*innen mit auf eine sinnlich-poetische Reise durch Raum, Zeit und Kulturen. Das Publikum erlebt dabei die Musik ungewöhnlich intensiv und nah.



#### **Programmablauf**

Hildegard von Bingen (1098-1179) - O Ecclesia

Ehsan Ebrahimi (1980) - Improvisation, sufi Musik

Henry Purcell (1659-1695) - Music for a while

Claudio Monteverdi (1567-1643) - Lamento d'Àriadna

Helena Tulve (1972) - Silences larmes

Babette Koblenz (1956) - Trio für Violine, Klarinette, Kontrabass

Stefano Landi (1587-1639) - Passacaglia della vita

Iris Ter Shiphorst (1956) - Licht- Klänge

Ehsan Ebrahimi (1980) - Persische Miniaturen

Hildegard von Bingen - O Ecclesia



### **Grenzen überschreiten um Gemeinsamkeiten finden**

Lebenslinien spielt mit der Erfahrung von Grenzverschiebungen und Grenzenlosigkeit, mit dem Verbindenden und der Verschmelzung. Auf künstlerischer Ebene geschieht dies dadurch, dass die Musiker\*innen an verschiedenen Orten der Kirche spielen und sich spielend im Kirchenraum bewegen, während der Tänzer mit seiner Bewegung den Raum aufnimmt und die verschiedenen Eindrücke verbindet. Das Ensemble lotet so verschiedene Ebenen und Grenzen aus: zwischen Publikum und Künstler\*innen, zwischen Komposition und Improvisation in Europa und Orient, zwischen Tradition und Experiment in der bildenden Kunst, zwischen Langsamkeit und Geschwindigkeit. Das gesamte Kirchenschiff wird akustisch, architektonisch miteinbezogen und Teil der Performance.

Inhaltlich werden durch die musikalischen, sprachlichen und visuellen Elemente aus christlich-abendländischen einerseits und islamischen Zusammenhängen andererseits die spirituelle Nähe und Ähnlichkeit mystischer Symboliken beider Kulturen erfahrbar. Ihre religiöse aber auch praktische Dialogfähigkeit wird durch die sinnliche Synthese der Darbietung fühlbare, erlebbare Realität.



Foto: Christoph Brunkow

### **Partizipation und Publikumserlebnis**

Das Publikum erfährt das Geschehen unmittelbar und aus ungewohnter Nähe und wird im Verlauf immer mehr Teil der Inszenierung. Der alle Sinne beanspruchende und inspirierende Ansatz lässt neue musikalische Klangräume entstehen und die Musik außergewöhnlich intensiv und neu erfahren.

Eine Klangimprovisation mit allen beteiligten Musikern\*innen bildet den feierlichen Abschluss des Konzertes und gleichzeitig die Einladung an das Publikum zum Mitsingen/Mitsummen. Damit werden noch einmal künstlerisch und sinnlich alle Grenzen aufgehoben für ein gemeinsames Erlebnis. Dieser so von allen gestaltete Moment steht sozusagen als Symbol für ein friedliches interkulturelles und interreligiöses Miteinander.

### **Künstlerisches Format**

Lebenslinien ist sowohl Konzert, als auch Performance, verbindet Literatur mit traditioneller Musik und bildende Kunst verschiedener Kulturräume. Das Projekt nutzt gezielt Kirchenräume und bezieht die besondere Architektur als auch Akustik dieser spirituellen Räume mit ein. Die Musiker\*innen platzieren sich um das Publikum herum, beziehungsweise bewegen sich verteilt im ganzen Kirchenschiff. Sowohl Wände und Säulen, als auch die Körper der in Weiß gekleideten Musiker\*innen werden in Licht eingetaucht und beleuchtet, was eine Erweiterung und Veränderung der Raumhaftigkeit bewirkt.



### **Kooperation der Kulturen und Religionen**

Wir halten es gesellschaftspolitisch und künstlerisch für wichtig, sich ernsthaft mit der arabischen Kultur zu befassen und auseinander zu setzen. Die vielen arabischen Musiker\*innen, die jetzt nach Europa gekommen sind, stellen eine enorme Bereicherung für unser hiesiges kulturelles Leben dar. In unseren interkulturellen Projekten und Konzerten streben wir einen künstlerischen Dialog auf Augenhöhe an, der hochkarätige Musik generiert.

### **Zielpublikum, Nachhaltigkeit**

Mit unserem Projekt wollen wir Menschen aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Zusammenhängen in einen Dialog bringen: Menschen mit unterschiedlichen religiösen und kulturellen Hintergründen, Menschen mit unterschiedlichen Hörgewohnheiten und Musikbezügen - ob mit Anbindung an die Neue Musik-Szene, Liebhaber der Klassik oder der orientalisches geprägten Musik. Menschen, die schon lange hier heimisch sind und immigrierte Menschen, junge und ältere Generationen, genauso wie Besucher\*innen unterschiedlicher Kunstsparten, wie Theater-, Konzert-, Literatur-, Museums- und Kunstgaleriebesucher\*innen. Über die diversen Verteiler der unterschiedlichen Projektpartner werden heterogene Zielgruppen miteinander in Verbindung gebracht, um möglichst viele Rezipient\*innen zu erreichen.

### **Das Ensemble Megaphon**

2007 wurde das Ensemble von der tschechischen Geigerin Lenka Župková und dem französischen Tänzer und Choreographen Mikael Honesseau als Kollektiv internationaler

Künstler\*innen verschiedener Kunstarten und Stile gegründet. Der schöpferische Schwerpunkt des Ensembles liegt sowohl auf den Schnittstellen zwischen Neuer Musik/Medien, Musiktheater und Live-Elektronik als auch in der Gegenüberstellung von Avantgarde mit Alter Musik. Die Projekte sind thematisch, politisch und gesellschaftlich orientiert. Mehr als 40 Werke internationaler Komponist\*innen wurden bisher für das Ensemble geschrieben und uraufgeführt. Seit 2009 arbeitet das Ensemble Megaphon kontinuierlich und erfolgreich mit mehreren staatlichen Institutionen und Kooperationspartnern in Hannover zusammen, wie: Niedersächsische Staatsoper, Sprengel Museum Hannover, Kommunales Kino Hannover, Klecks Theater, der Eisfabrik u.a.

**Projektinitiatorin und -Leiterin Lenka Župková**

Konzept, Komposition, Violine

**Kontakt**

künstl. Ltg. Ensemble Megaphon

Lenka Zupkova

Mobil. 0151.20173376

[www.ensemble-megaphon.com](http://www.ensemble-megaphon.com)



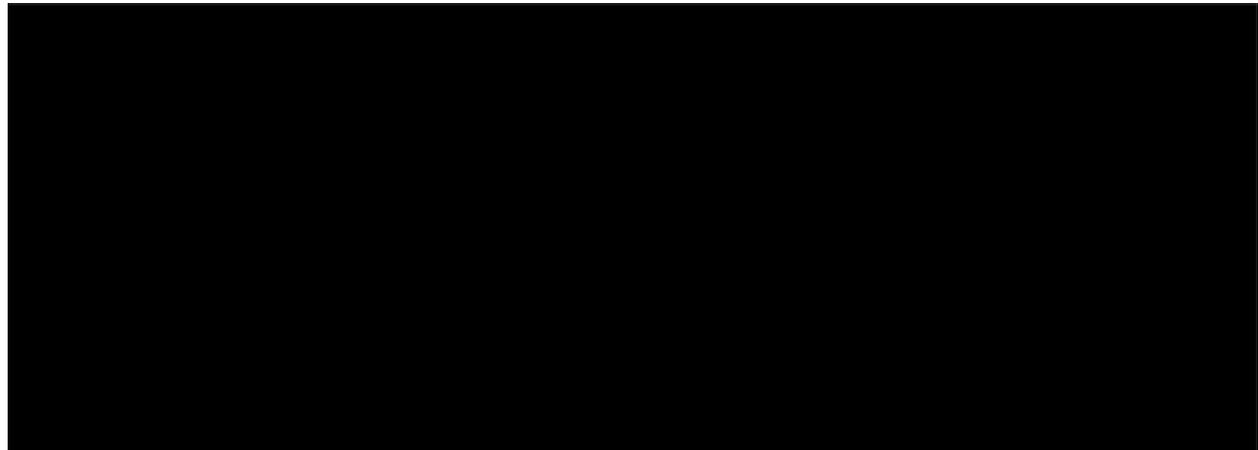
# Antrag auf Kulturförderung



Kultur & Medien  
Landkreis Wolfenbüttel  
Kulturförderung,  
Ehrenamt, Heimatpflege

Projektnummer (wird von Fachabteilung ausgefüllt): \_\_\_\_\_

für 2021\_



**ANTRAGSART über 500 €**

**Förderungssumme: 5.000 €**

<input checked="" type="checkbox"/> Projektförderung	<input type="checkbox"/> Kontinuierliche Kleinförderung	<input type="checkbox"/> Institutionelle Förderung
--	---	--

## ANTRAGSSTELLER/IN

Name, Vorname (Name der Einrichtung/Organisation)

LOT-Theater e.V.

Straße - Hausnr.

Kaffeetwete 4a

Postleitzahl - Ort

38100

E-Mail-Adresse

stefani.theis@lot-theater.de

Telefon

0531-17303

Projektverantwortliche/r\*

Stefani Theis

ggf. Website\*

www.lot-theater.de

IBAN

DE29 2505 0000 0002 0565 54

BIC

NOLADE2HXXX

ggf. abweichende Anschrift\*

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

## DATEN

Projekttitle\*

Ins Land mit dem iHopper- ein mobiler Begegnungs- und Veranstaltungsort für den ländlichen Raum

Förderungszeitraum (von/bis)

März-Oktober 2021

## KURZBESCHREIBUNG

Ggf. Rückseite oder Anhang

### Was haben wir vor?

> wir bringen zeitgenössisches Theater in den Landkreis. Wir zeigen an ca. 5 Spielorten aktuelle Produktionen für Kinder und Jugendliche.

> wir bieten zu den Theaterstücken Workshops an. Ziel der Workshops ist es, einen künstlerischen Bildungsprozesse in Gang setzen und damit Theaterkunst erlebbar machen.

\* Kein Pflichtfeld



## Was wollen wir bewirken?

> wir ermöglichen den Zugang zu Kunst und Kultur - auch für Kinder und Jugendliche, die im ländlichen Raum zuhause sind. Wir eröffnen Kindern und Jugendlichen die Welt des Theaters, die ihnen möglicherweise bisher fremd ist oder die sie nur aus klassischen Formaten kennen. Mit zeitgenössischen Theaterformen geben wir den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit ihre eigene Kultur, Sprache und Lebenswelt auf der Bühne wiederzufinden.

> soziale Interaktion und Förderung der Kreativität und der Wahrnehmung. Die Workshops zielen darauf ab, dass Kinder und Jugendliche miteinander Erfahrungen in der Wahrnehmung ihres Körpers, des Gegenübers und mit der Gruppe machen. In den theaterpädagogischen Angeboten können sie erfahren, wie es ist, auf der Bühne zu stehen, lernen sich auszudrücken und Erlebtes oder über die Medien vermittelte Bilder und Tendenzen mit den Mitteln des Theaters zu reflektieren.

## Was ist das Besondere?

> wir nutzen den iHopper, ein multifunktional nutzbares Fahrzeug mit Sattelaufleger. Der Auflieger verfügt über eine als Bühne nutzbare Fläche. Er besitzt ein Licht- und Soundmodul für Theateraufführungen, Musik/Tanz/Workshopprojekte. Mit dem iHopper sind wir mobil und flexibel. Wir können verschiedenste Orte ansteuern.

> Der iHopper wird uns kostenfrei von der Gerberding-Stiftung zur Verfügung gestellt.

## ERLÄUTERUNGEN ZUM PROJEKT

Bitte beschreiben Sie hier Ihre Projektidee / Ihre Körperschaft, achten Sie dabei besonders auf die Relevanz für die Region bzw. für die Entwicklung der Region.

### Bitte angeben:

Bei institutioneller Förderung:

Selbstdarstellung der Körperschaft bei Erstförderung, Planungen für das Antragsjahr, Veränderungen im Angebot bzw. Veränderungen gegenüber dem Vorjahr.

Bei Projektförderung:

Anlass und Hintergrund des Projektes oder der Projektidee, Beschreibung der Aktivitäten, Zielgruppen, Zeitraum und Ort der Umsetzung.



# Antrag auf Kulturförderung



Kultur & Medien  
Landkreis Wolfenbüttel  
Kulturförderung,  
Ehrenamt, Heimatpflege

In Zusammenarbeit mit der Gerberding Stiftung wollen wir Theater und theaterpädagogische Arbeit in den ländlichen Raum bringen. Wir möchten der strukturellen Benachteiligung des ländlichen Raums entgegen wirken. Erfahrungen aus den letzten Kinder- und Jugendtheatertagen im LOT-Theater und Gespräche mit Lehrer\_innen an Schulen aus ländlichen Regionen zeigen, dass die Lust und der Wille zeitgenössisches Theater zu sehen, sehr groß sind. Dies ist jedoch aufgrund mangelnder Infrastruktur und geringer Mobilität nicht möglich. Für viele Kinder und Jugendliche ist der Besuch eines Theaters in Braunschweig eine Tagesreise, die nicht in den Alltag integrierbar ist. Nadine Wolfarth, Oberstudienrätin und Lehrerin für Deutsch und Darstellendes Spiel an einer IGS in Peine, analysierte die Situation von Schulen / Schüler\_innen im ländlichen Raum, sich mit zeitgenössischem Kinder- und Jugendtheater auseinanderzusetzen sehr prägnant: es komme fast gar nicht vor. Sie wünscht sich, mehr Zugang zum zeitgenössischen Kinder- und Jugendtheater mit entsprechendem theaterpädagogischem Angebot.

So schaffen wir mit dem mobilen Theater einen Ort der sozialen Interaktion und formen eine Gemeinschaft auf Zeit - unabhängig von Herkunft, Religion und Milieu. Mit den theaterpädagogischen Workshops wollen wir einen künstlerischen Bildungsprozesse in Gang setzen und Theaterkunst erlebbar machen. Die Kinder- und Jugendlichen sprechen wir über die Schulen und die Dorfgemeinschaften an.

Das LOT-Theater verfügt über eine langjährige Erfahrung im Bereich des zeitgenössischen Kinder- und Jugendtheaters und in Zusammenarbeit mit dem Spielraum TPZ.- Theaterpädagogisches Zentrum für Braunschweig und die Region über viel Erfahrung in der Arbeit mit Schulen und Workshops, die darauf abzielen, dass Kinder und Jugendliche miteinander Erfahrungen in der Wahrnehmung ihres Körpers, des Gegenübers und mit der Gruppe machen. Es wird mit den Themen gearbeitet, die Kinder und Jugendliche einbringen, mit ihrem Erfahrungshorizont. Daher steht der spielende Mensch dort im Mittelpunkt: Sei es der Jugendliche, der gemeinsam mit anderen auf der Bühne steht oder seien es die jungen Zuschauer\_innen, die zu einem bestimmten Thema improvisieren, um einen Theaterbesuch vor- oder nachzubereiten. Mit spielerischen und performativen Mitteln werden Themen der Kinder und Jugendlichen szenisch bearbeitet und das Theater als ein experimenteller Raum des künstlerischen Forschens für die jugendlichen Expert\_innen ihrer Lebenswirklichkeit begriffen. Die Workshops werden speziell konzipiert, gestartet wird mit ganz basalen Theaterspielen und Übungen, um eine gemeinsame Grundlage zu haben von der aus weitergearbeitet werden kann, ausgerichtet auf die Zielgruppe. Am Ende kann auch eine kleine Werkstattpräsentationen entstehen, bei denen die Kinder und Jugendliche zeigen können, woran sie gearbeitet haben.

Für die theaterpädagogische Arbeit ist der iHopper hervorragend geeignet als kreativer und ungewöhnlicher „Ort“.

## **Zwei Beispiele für Theaterproduktionen, die sich gut eignen:**

### **> *Die Sumpfstreunerin***

#### ***Ein Musiktheater mit Figuren, Filmen und echten Menschen ab 10 Jahren***

Morja und ihr Bett sind im Moor zuhause - zwischen Pfützen und Sträuchern. Das ist aber ganz normal, denn dort leben auch ihre Freunde, die muntere Kakerlake und die



schwermütige Hirschkuh. Jeden Tag muss Morja Entscheidungen treffen: einige sind recht einfach, andere könnten schlimme Auswirkungen haben. Und es gibt Dinge, die kann man nicht entscheiden. Tief im Sumpf trifft sie auf furchtlose Fragesteller und zwielfichtige Ratgeberinnen! Auf strenge Regelmacher und lebhaftige Wirklichkeitsverdrehherinnen! Auf Antwortgeberinnen und Mitläufer, die alle ihre Entscheidungen beeinflussen wollen – und sie dann noch komplizierter machen. Soll ich die Augen öffnen oder lieber zu lassen? Wohin soll ich gehen? Wen frage ich? Und wenn ich Antworten bekomme, mache ich dann vielleicht genau das Gegenteil? Im Fragen-Morast wird gemeinsam mit dem Publikum nach Lösungswegen gesucht.

**> *Fisch mich nicht: Meerjungmannfrau sucht Vollkommenheit*  
*Musikalisch-theatrale Collage unter dem Meer ab 14 Jahren***

Warum denkt die kleine Meerjungfrau eigentlich, dass sie ihre Flossen und ihre Stimme hergeben muss, um einem Prinzen zu gefallen? Vielleicht hätte es ja auch so was werden können mit den beiden. Warum verheimlicht sie ihre Identität, versteckt ihren ursprünglichen Körper? War sie nicht von vorneherein perfekt, so wie sie war?

agentur T setzt sich in einer musikalisch-theatralen Collage mit dem Motiv der Meerjungfrau auseinander. Dabei dienen diese Wesen als Metapher für die Suche nach Komplettierung und Identität. Bereitwillig wechseln diese Figuren ihre Identität, um im Endeffekt meist doch nicht das zu bekommen, was sie sich am sehnlichsten wünschen. Auch die Gesellschaft über dem Meer, unsere Gesellschaft, strebt nach Perfektion. Was heißt das für mich und was bin ich bereit dafür zu geben? Meine Stimme? Meine Familie? Mein Leben? In Gesprächen mit Jugendlichen macht sich agentur T auf die Suche nach den Perfektionsvorstellungen, nach denen sie streben. Perfekter Körper? Perfekter Job? Perfekte Frau, perfekter Mann – perfekte(r) Mannfrau?

**Zeitplan:**

März - Mai 2021:

Aufbau der Zusammenarbeit mit den Projektpartnern.

> Zeitpläne erstellen, Verabredungen treffen, Zielgruppengerechte Auswahl der Workshops und Aufführungen treffen

April - Juni 2021:

> Konzeption zielgruppengenaue Workshops, Organisation der Veranstaltungen (Technik, Sicherheit, Anreise/Unterbringung, Auf/Abbau)

Juli - September 2021:

Durchführung der Veranstaltungen / auch während der Schulferien/Ferienfreizeitangebot

Oktober 2021:

Evaluation, Nachbereitung



# Antrag auf Kulturförderung



Kultur & Medien  
Landkreis Wolfenbüttel  
Kulturförderung,  
Ehrenamt, Heimatpflege

## Das Team:

### Das LOT-Theater

Das LOT-Theater ist Gastspielhaus für Freies Theater in Niedersachsen und Veranstaltungsort für die regionale Kulturszene. Als Ort für zeitgenössische Theaterformen bietet es freien Gruppen und talentiertem Nachwuchs Produktions- und Präsentationsmöglichkeiten. Das LOT-Theater versteht sich als eine Plattform für neue Entwicklungen in den Bereichen Theater, Tanz und Performance.

Wir zeigen Profil durch unsere Nachwuchsreihe frühSTÜCK, die Kinder- und Jugendtheatertage und TanZstelle Braunschweig.

Zudem pflegen wir den Kontakt zu verschiedensten Institutionen in der Region: Das LOT-Theater ist Spielstätte von Theaterformen, der Schultheaterwoche und vom Figurentheaterfestival Weitblick, das vom Theater Fadenschein durchgeführt wird. Zudem finden Spezialreihen des Internationalen Filmfestivals Braunschweig eine Verortung im LOT-Theater. Aus der Zusammenarbeit mit der Evangelische Stiftung Neuerkerode und dem Theater Endlich ist das Festival Wechselblick entstanden, das Kunst von Menschen mit Beeinträchtigung zeigt.

Das LOT-Theater hat im Jahr ca. 180 Vorstellungen vor Publikum im Alter zwischen 3 und 85 Jahren, der größte Zuschaueranteil liegt zwischen Anfang 20 und Mitte/Ende 30. Im Jahr erreichen wir mittlerweile über 10.000 Zuschauer. Wir befinden uns in zentraler Innenstadtlage, so dass wir mit allen Verkehrsmitteln gut zu erreichen sind.

### Spielraum TPZ. - Theaterpädagogisches Zentrum für Braunschweig und die Region

Das TPZ. versteht sich als Knotenpunkt für breit gefächerte theaterpädagogische Tätigkeiten und kreative Ideen, sowie als kompetenter Ansprechpartner für alle Interessierten (Vereine, Schulen, Künstler\_innen, uvm.), um Projekte zum Leben zu erwecken. Überdies funktioniert das TPZ. auch als Erprobungs- und Arbeitsraum für angehende und bereits erfahrene Theaterpädagog\_innen. Im Mittelpunkt stehen dabei die Themen kulturelle Bildung, Intergeneration, Interkultur, Inklusion, Demokratie, Gesellschaft, Gender, Berufsorientierung und Übergang Schule / Beruf.

## Höhe der Förderung:

Für die Jahre 2021 wird eine Zuwendung von 5.000,00 € Euro beantragt.

## Kooperationen:

Ist im Rahmen des zu fördernden Projekts eine Kooperation mit anderen Anbietern vorgesehen? Wenn ja, bitte benennen Sie die Kooperationspartner.

nein                      Xja

Kooperationspartner:

> Spielraum TPZ. - Theaterpädagogisches Zentrum für Braunschweig und die Region

> Stiftung Zukunftsfonds Asse

> Gerberding-Stiftung

Ergänzen Sie ihre Angaben zu den Kooperationen bei Bedarf in einer zusätzlichen Anlage.



# Antrag auf Kulturförderung



Kultur & Medien  
Landkreis Wolfenbüttel  
Kulturförderung,  
Ehrenamt, Heimatpflege

## Checkliste:

- X Zeitplan
- X Erläuterungen zum Projekt/zur Körperschaft
- X Finanzierungsplan (soweit zusätzliche Angaben nötig sind)
- Anlagen zu Kooperationen

*Bei erstmaligen Antrag einer juristischen Person oder bei Änderung:*

- Gesellschaftervertrag
- Vereinssatzung
- Ggf. aktueller Registerauszug

Außerdem können Sie Unterlagen beifügen, die das Projekt/die Körperschaft näher beschreiben wie beispielsweise Dokumentationsmaterial zur Projektbeschreibung und/oder zur zu fördernden Körperschaft.

## Erklärung des Antragstellers/der Antragstellerin:

Ich versichere / Wir versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben sowie aller eventuellen Angaben auf der beiliegenden Angabe. Die Förderrichtlinien des Landkreises Wolfenbüttel werden anerkannt und eingehalten.

\_\_\_\_\_ 9.6.2020 \_\_\_\_\_

Datum

rechtsverbindliche Unterschrift



# Antrag auf Kulturförderung



Kultur & Medien  
Landkreis Wolfenbüttel  
Kulturförderung,  
Ehrenamt, Heimatpflege

## Pflichtangaben

## Kostenplan

## Finanzierungsplan

<b>Einnahmen (Eintrittserlöse o.ä.)</b>		<b>Gesamt</b> Klicken Sie hier, um T
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	
<b>Eigenmittel</b>		<b>Gesamt</b> Klicken Sie hier, um T
Eigenmittel LOT-Theater	3.580,00 €	
<b>Drittmittel gesichert (bewilligt von...)</b>		<b>Gesamt</b> Klicken Sie hier, um T
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	
<b>Drittmittel ungesichert (beantragt bei...)</b>		<b>Gesamt</b> Klicken Sie hier, um T
Stiftung Zukunftsfonds Asse	25.000,00 €	
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	
<b>beim Landkreis beantragt</b>		<b>Gesamt</b> Klicken Sie hier, um T
LK WF	5.000,00 €	
<b>Gesamtkosten in €</b>		<b>33.580,00 €</b>

## Ehrenamtliche Arbeitszeit

(zu Informationszwecken, nicht förderfähig. Honorare und Gagen bitte unter Durchführungskosten angeben)

Im Zuge des Projekts/der Institution werden insgesamt ca. Klicken Sie hier, um Text einzugeben. Ehrenamtliche eingebunden, die insgesamt ca. Klicken Sie hier, um Text einzugeben. Stunden Arbeit einbringen.

Haben Sie bzw. Ihre Einrichtung in den letzten Jahren bereits Projekte mit dem Landkreis Wolfenbüttel durchgeführt?

Ja

Nein

**Kosten- und Finanzierungsplan: Ins Land mit dem iHopper**  
**LK Wolfenbüttel // März – Oktober 2021**  
 Stand 02.06.2020

<b>Kosten</b>	<b>33.580,00 €</b>
<b>Honorarkosten *</b>	<b>20.580,00 €</b>
Konzeption und Durchführung der theaterpädagogischen Workshops > 2 Personen pro Spielort > Gesamt 140 Stunden x 36€/Std Pro Person: 14 Stunden Durchführung und Konzeption x 5 Spielorte > 70 Std x 36 €/Std = 2520 €	5.040,00 €
Honorare für 5 Aufführungen/Spielorte pro Aufführung: 1600€ für 4-5 Personen inkl. Proben und Stückanpassung > 320 – 400 € pro Person Gage für ca. 3 Tage Arbeit	8.000,00 €
Gesamtprojektleitung *** (Kommunikation, Schulkontakte, Terminplanung) > 8 Monate (ohne Vorarbeit, Antragswesen) x 18 Std Monat x 35€/Std	5.040,00 €
Projektassistenz > 8 Monate x 10 Std/Monat x 25€/Std	2.000,00 €
Öffentlichkeitsarbeit > Grafik, 12,5 Std x 40€	500,00 €
<b>Personalkosten **</b>	<b>5.500,00 €</b>
Öffentlichkeitsarbeit	500,00 €
Technische Betreuung	3.000,00 €
Verwaltung und Backoffice	2.000,00 €
<b>Sachkosten</b>	<b>7.500,00 €</b>
Reise-, Verpflegung, Transportkosten und Unterbringung, ca. 500 € pro Ort	2.500,00 €
Material, Technik, Zukauf/Leihgebühr	2.500,00 €
Sekundärkosten (Gema, KSK, etc.)	1.500,00 €
Werbung, Druck	1.000,00 €

<b>Finanzierung</b>	<b>33.580,00 €</b>
Stiftung Zukunftsfonds Asse (beantragt)	25.000,00 €
Landkreis Wolfenbüttel (beantragt)	5.000,00 €
<b>Eigenmittel:</b>	
Einlage LOT-Theater e.V.	3.580,00 €
Gerberding Stiftung stellt das Fahrzeug/ den iHopper samt Transport zur Verfügung	

**Honorarkosten \***: Faire Bezahlung / Honoraruntergrenze: Bei der Kalkulation der Gagen, Honorare und Sekundärkosten legen wir die Empfehlung des Bundesverbands Freie Darstellende Künste e. V. zur Honoraruntergrenze zu Grunde.

**Personalkosten \*\***: das Personal, welches wir vom LOT-Theater für dieses Projekt benötigen, bekommt dementsprechende Stundenaufstockungen. Die Personalkosten sind nicht durch sonstige Förderungen abgedeckt.

**Gesamtprojektleitung \*\*\***: wir versuchen für Projektleitungen eine Stelle zu schaffen, es ist möglich, dass die Projektleitung 2021 auch über Aufstockung der Personalkosten bezahlt wird. Das ist aber noch in Planung.



# Antrag auf Kulturförderung



Kultur & Medien  
Landkreis Wolfenbüttel  
Kulturförderung,  
Ehrenamt, Heimatpflege

## Checkliste:

- X Zeitplan
- X Erläuterungen zum Projekt/zur Körperschaft
- X Finanzierungsplan (soweit zusätzliche Angaben nötig sind)
- Anlagen zu Kooperationen

*Bei erstmaligen Antrag einer juristischen Person oder bei Änderung:*

- Gesellschaftervertrag
- Vereinssatzung
- Ggf. aktueller Registerauszug

Außerdem können Sie Unterlagen beifügen, die das Projekt/die Körperschaft näher beschreiben wie beispielsweise Dokumentationsmaterial zur Projektbeschreibung und/oder zur zu fördernden Körperschaft.

## Erklärung des Antragstellers/der Antragstellerin:

Ich versichere / Wir versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben sowie aller eventuellen Angaben auf der beiliegenden Angabe. Die Förderrichtlinien des Landkreises Wolfenbüttel werden anerkannt und eingehalten.

\_\_\_\_\_ 9.6.2020 \_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_  
rechtsverbindliche Unterschrift



# Antrag auf Kulturförderung



Kultur & Medien  
Landkreis Wolfenbüttel  
Kulturförderung,  
Ehrenamt, Heimatpflege

## Pflichtangaben

## Kostenplan

## Finanzierungsplan

<b>Einnahmen (Eintrittserlöse o.ä.)</b>		<b>Gesamt</b> Klicken Sie hier, um T
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	
<b>Eigenmittel</b>		<b>Gesamt</b> Klicken Sie hier, um T
Eigenmittel LOT-Theater	3.580,00 €	
<b>Drittmittel gesichert (bewilligt von...)</b>		<b>Gesamt</b> Klicken Sie hier, um T
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	
<b>Drittmittel ungesichert (beantragt bei...)</b>		<b>Gesamt</b> Klicken Sie hier, um T
Stiftung Zukunftsfonds Asse	25.000,00 €	
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	
<b>beim Landkreis beantragt</b>		<b>Gesamt</b> Klicken Sie hier, um T
LK WF	5.000,00 €	
<b>Gesamtkosten in €</b>		<b>33.580,00 €</b>

## Ehrenamtliche Arbeitszeit

(zu Informationszwecken, nicht förderfähig. Honorare und Gagen bitte unter Durchführungskosten angeben)

Im Zuge des Projekts/der Institution werden insgesamt ca. Klicken Sie hier, um Text einzugeben. Ehrenamtliche eingebunden, die insgesamt ca. Klicken Sie hier, um Text einzugeben. Stunden Arbeit einbringen.

Haben Sie bzw. Ihre Einrichtung in den letzten Jahren bereits Projekte mit dem Landkreis Wolfenbüttel durchgeführt?

Ja

Nein

# Freunde der KonzertGut Gesellschaft e. V.

Gartenstrasse 11, 38114 Braunschweig, Germany



Freunde der KonzertGut Gesellschaft e. V. | Gartenstrasse 11 | 38114 Braunschweig

An das Bildungszentrum  
des Landkreises Wolfenbüttel  
Harzstraße 2-5  
38300 Wolfenbüttel

Ihr Ansprechpartner  
Martin-Winrich Becker  
(Vorsitzender & künstl. Leiter)  
Gartenstrasse 11  
D-38114 Braunschweig  
T +49 (0)531.336817  
M +49 (0)172.7652383  
becker@konzertgut-lucklum.de  
<https://konzertgut-lucklum.de>

## Betreff: Antrag auf Projektförderung KonzertGut 2021 für das Notos Quartett und das Duo Grether - Rudi

14. Juli 2020

Sehr geehrte Damen und Herren des Verwaltungsrats,

hiermit möchten wir um eine Projektförderung für zwei Konzerte bitten, die im Rahmen der Kammermusikreihe KonzertGut 2021 im Landkreis Wolfenbüttel stattfinden sollen. Das KonzertGut widmet sich maßgeblich der Förderung junger Musiker\*innen, die am Beginn ihrer professionellen Karriere stehen. Diesen sowohl nationalen als auch internationalen Künstlern soll so im Landkreis Wolfenbüttel eine Plattform gegeben werden, sich einem breiten Publikum zu präsentieren. Durch die Auswahl der Veranstaltungsorte wird für die Besucher eine einzigartige Kombination aus lokalem historischem Ambiente und klassischer Musik ermöglicht.

Über eine Förderung für die im Projektantrag beschriebenen Konzertaufführungen würden wir uns sehr freuen.

Für Rückfragen stehen wir selbstverständlich jederzeit zur Verfügung.

Mit besten Grüßen,

Martin-Winrich Becker  
Vorsitzender der Freunde der KonzertGut Gesellschaft e. V.

# Freunde der KonzertGut Gesellschaft e. V.

Gartenstrasse 11, 38114 Braunschweig, Germany



## Antrag auf Projektförderung

### Für

die Kammermusik-Aufführung des **Notos Quartetts am 09.05.2021** und  
die Kammermusik-Aufführung des **Duos Grether – Rudi am 03.10.2021**  
im Rahmen der **Kammermusikreihe KonzertGut**

in der St.-Johannis-Kirche Wolfenbüttel  
und im historischen Rittersaal des Ritterguts Lucklum

### Angaben zum Antragsteller

Veranstalter der Konzertreihe KonzertGut ist der gemeinnützige Verein (§ 60a Abs. 1 AO)

„Freunde der KonzertGut Gesellschaft“ e. V.

(Vereinsregisternummer 201962)

Vorstand: 1. Vorsitzender und künstlerischer Leiter: Martin-Winrich Becker,  
Gartenstrasse 11, 38114 Braunschweig

### Projektbeschreibung

**Hiermit bitten wir um Unterstützung für die Durchführung zweier hochrangiger Kammermusikpräsentationen im Rahmen der Kammermusikreihe KonzertGut 2021 mit der Summe von 7.500,00 Euro**

Das KonzertGut wurde 2016 als Kammermusikreihe auf dem Rittergut Lucklum gegründet, mit dem Ziel junge Künstler zu präsentieren und das Rittergut mit seinem einzigartigen Rittersaal für die Bevölkerung im Landkreis Wolfenbüttel zu öffnen. Das KonzertGut widmet sich hierbei besonders der Förderung junger Musiker\*innen (inter)-nationaler

Ihr Ansprechpartner  
Martin-Winrich Becker  
(Vorsitzender & künstl. Leiter)  
Gartenstrasse 11  
D-38114 Braunschweig  
T +49 (0)531.336817  
M +49 (0)172.7652383  
becker@konzertgut-lucklum.de  
<https://konzertgut-lucklum.de>

Wettbewerbe am Beginn ihrer professionellen Karriere und möchte so dem Publikum in der Region hochkarätige Kammerkonzerte vor Ort anbieten.

In den Saisons 2017 bis 2019 fanden insgesamt 18 Konzerte statt mit fast vollständiger Auslastung der 114 Plätze im Rittersaal pro Veranstaltung. Aufgrund der hohen Nachfrage haben wir unsere Spielstätten erweitert, erstmals 2020 finden Konzerte auch in der St.-Johannis-Kirche in Wolfenbüttel statt.

Auf lange Sicht wollen wir durch die klassische Musik Impulse setzen und mit modernen jungen Klassikensembles die Kammermusik wieder attraktiver gestalten. Durch gemeinsame Projekte mit Künstlern, Interviews und online-Präsentationen versuchen wir, das Publikum von morgen miteinzubeziehen und nachhaltiges Interesse für Kammermusik zu wecken. Dies prägt sowohl das kulturelle Lebensumfeld der Region und ermöglicht auch der Bevölkerung einen direkten Kontakt zu klassischer und moderner Kammermusik. Unsere Spielstätten mit dem einzigartigen Rittersaal des Ritterguts Lucklum und der St.-Johannis-Kirche in Wolfenbüttel sind eng mit der Geschichte der Region verwoben.

Vor den 2021 geplanten Konzerten werden Einführungsvorträge stattfinden, die den musikalischen und historischen Kontext der geplanten Werke aufgreifen und auch geschichtliche Aspekte des Konzertortes vorstellen. Wir möchten so eine Verbindung zwischen dem musikalischen Erleben und den historisch bedeutungsvollen Spielstätten schaffen.

In der Saison 2021 sind neun Kammerkonzerte in der St.-Johannis-Kirche Wolfenbüttel und im Rittersaal Lucklum mit internationalen Musiker\*innen und Stipendiaten der „Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler“ des Deutschen Musikrates geplant (siehe vorläufige Programm-Ankündigung im Anhang).

Auf zwei besondere Kammermusikaufführungen im Quartett-Zyklus und im Duo-Zyklus möchten wir uns in diesem Projektantrag fokussieren:

**1. Das Notos-Quartett**, erfüllt als junges Profi-Ensemble alle Kriterien unseres KonzertGut Konzeptes, hat aber inzwischen auch international bereits so hochrangige Erfolge aufzuweisen, dass wir hier um eine Unterstützung bei den Künstlerhonoraren und Reisekosten bitten.

Im Rahmen intensiver Gespräche ist es gelungen, das Notos Quartett für die nächste Saison zu gewinnen. Dieses Ensemble hat es sich zur Aufgabe gemacht, unbekannte und in Vergessenheit geratene Klavierquartette wieder im Konzertrepertoire zu etablieren. Im Programm 2021 stehen Klavier-Quartette von Wolfgang Amadeus Mozart (1756-91), Antonín Dvořák (1841-1904) und Bohuslav Martinů (1890-1959). Das Notos Quartett spannt hier somit einen Bogen von der Klassik bis zur Moderne. Bohuslav Martinů zählt zu den bedeutendsten Komponisten der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Dennoch sind seine Werke nur wenigen Musikliebhabern bekannt. Das Klavierquartett Nr. 1 (1942) wird zum ersten Mal im KonzertGut in Wolfenbüttel so zu hören sein. Es gehört zu den Meisterwerken von Martinů, dessen Arbeiten gekennzeichnet sind von böhmischen Relikten, hell impressionistische Farben, aber auch spröder Originalität mit einer surreal anmutenden Atmosphäre. Ein weiteres Highlight des Programms ist das Klavierquartett Es-Dur op. 87 von Antonín Dvořák, das durch eine starke Polarisierung der Klanggruppen zwischen Streicher- und Klavierpart ein ganz besonderes, sich dramatisch entwickelndes Klangbild im Finale erschafft.

Wettbewerbe am Beginn ihrer professionellen Karriere und möchte so dem Publikum in der Region hochkarätige Kammerkonzerte vor Ort anbieten.

In den Saisons 2017 bis 2019 fanden insgesamt 18 Konzerte statt mit fast vollständiger Auslastung der 114 Plätze im Rittersaal pro Veranstaltung. Aufgrund der hohen Nachfrage haben wir unsere Spielstätten erweitert, erstmals 2020 finden Konzerte auch in der St.-Johannis-Kirche in Wolfenbüttel statt.

Auf lange Sicht wollen wir durch die klassische Musik Impulse setzen und mit modernen jungen Klassikensembles die Kammermusik wieder attraktiver gestalten. Durch gemeinsame Projekte mit Künstlern, Interviews und online-Präsentationen versuchen wir, das Publikum von morgen miteinzubeziehen und nachhaltiges Interesse für Kammermusik zu wecken. Dies prägt sowohl das kulturelle Lebensumfeld der Region und ermöglicht auch der Bevölkerung einen direkten Kontakt zu klassischer und moderner Kammermusik. Unsere Spielstätten mit dem einzigartigen Rittersaal des Ritterguts Lucklum und der St.-Johannis-Kirche in Wolfenbüttel sind eng mit der Geschichte der Region verwoben.

Vor den 2021 geplanten Konzerten werden Einführungsvorträge stattfinden, die den musikalischen und historischen Kontext der geplanten Werke aufgreifen und auch geschichtliche Aspekte des Konzertortes vorstellen. Wir möchten so eine Verbindung zwischen dem musikalischen Erleben und den historisch bedeutungsvollen Spielstätten schaffen.

In der Saison 2021 sind neun Kammerkonzerte in der St.-Johannis-Kirche Wolfenbüttel und im Rittersaal Lucklum mit internationalen Musiker\*innen und Stipendiaten der „Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler“ des Deutschen Musikrates geplant (siehe vorläufige Programm-Ankündigung im Anhang).

Auf zwei besondere Kammermusikaufführungen im Quartett-Zyklus und im Duo-Zyklus möchten wir uns in diesem Projektantrag fokussieren:

**1. Das Notos-Quartett**, erfüllt als junges Profi-Ensemble alle Kriterien unseres KonzertGut Konzeptes, hat aber inzwischen auch international bereits so hochrangige Erfolge aufzuweisen, dass wir hier um eine Unterstützung bei den Künstlerhonoraren und Reisekosten bitten.

Im Rahmen intensiver Gespräche ist es gelungen, das Notos Quartett für die nächste Saison zu gewinnen. Dieses Ensemble hat es sich zur Aufgabe gemacht, unbekannte und in Vergessenheit geratene Klavierquartette wieder im Konzertrepertoire zu etablieren. Im Programm 2021 stehen Klavier-Quartette von Wolfgang Amadeus Mozart (1756-91), Antonín Dvořák (1841-1904) und Bohuslav Martinů (1890-1959). Das Notos Quartett spannt hier somit einen Bogen von der Klassik bis zur Moderne. Bohuslav Martinů zählt zu den bedeutendsten Komponisten der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Dennoch sind seine Werke nur wenigen Musikliebhabern bekannt. Das Klavierquartett Nr. 1 (1942) wird zum ersten Mal im KonzertGut in Wolfenbüttel so zu hören sein. Es gehört zu den Meisterwerken von Martinů, dessen Arbeiten gekennzeichnet sind von böhmischen Relikten, hell impressionistische Farben, aber auch spröder Originalität mit einer surreal anmutenden Atmosphäre. Ein weiteres Highlight des Programms ist das Klavierquartett Es-Dur op. 87 von Antonín Dvořák, das durch eine starke Polarisierung der Klanggruppen zwischen Streicher- und Klavierpart ein ganz besonderes, sich dramatisch entwickelndes Klangbild im Finale erschafft.

Die vier Musiker Sindri Lederer Violine, Andrea Burger Viola, Philip Graham Violoncello und Antonia Köster Klavier sind als Stipendiaten ausgezeichnet und auch solistisch erfolgreich.

Das Notos Quartett gilt als eine „der herausragenden Kammermusikformationen der Gegenwart“ (FONO FORUM 09/2017). Publikum wie Kritiker bewundern neben der „virtuosen Brillanz und technischen Perfektion“ des Ensembles besonders den „Sinn für die Balance und das Zusammenspiel, welcher jedes Detail der Komposition hörbar macht“, wobei es „die Zuhörer mit den innig gespielten Tönen direkt ins Herz trifft“.

Gegründet wurde das Quartett im Jahr 2007 in Berlin, ihre künstlerischen Impulse erhielten sie von den Musikern des Mandelring Quartetts und des Guarneri Quartetts. Als erstes Klavierquartett überhaupt erhielten sie die Chance bei Günter Pichler, dem ersten Violinisten des Alban Berg Quartetts, am Instituto Internacional de Música de Cámara de Madrid zu studieren. Seither konzertieren sie sowohl im In- und Ausland, waren unter anderem an renommierten Häusern wie dem Concertgebouw Amsterdam und der Wigmore Hall in London zu erleben und spielten beim Rheingau Musik-Festival sowie beim Schleswig-Holstein Musik Festival. Neben ihrer Konzerttätigkeit setzen sich die vier Mitglieder mit ihrem Education-Programm „Notos Chamber Music Academy“ ebenfalls für die Förderung des musikalischen Nachwuchses ein. Für seine Leistungen wurde das Notos Quartett mehrfach ausgezeichnet, darunter 2017 mit dem ECHO Klassik.

Im Rahmen der Reihe KonzertGut wird das junge, aber dennoch international hochkarätige Notos-Quartett zum ersten Mal in Wolfenbüttel zu hören sein.

## **2. Duo Grether – Rudi**

Eine ganz besondere Premiere bietet das KonzertGut am 03. Oktober 2021. Erstmals konzertiert die international bekannte, französische Star-Violinistin Elsa Grether mit der Pianistin Nicole Rudi gemeinsam. Auch hier bitten wir im Rahmen des Projektantrages, die Honorare und anteilig die Reisekosten für diese beiden Ausnahme-Künstler zu übernehmen.

Die Zusammenarbeit beider jungen Musikerinnen wurde durch den künstlerischen Leiter des KonzertGutes Martin-Winrich Becker initiiert.

Ihr Programm ist durch romantische, impressionistische und zeitgenössische Werke geprägt. Den Anfang macht die „Regenlied-Sonate“ Sonate Nr. 1 G-Dur op. 78 von Johannes Brahms (1833-97). Mit diesem Werk hat Brahms in seiner 1. Violinsonate ein zu seiner Zeit neuartiges Werk geschaffen. Durch einen seltsamen Schwebezustand zwischen Dur und Moll, zwischen blühender Innigkeit und verhaltener Melancholie, in dem sich das ganze Werk bewegt. Die Freunde von Brahms empfanden schon beim ersten Durchspielen diesen eigenartigen Zauber, der über den drei Sätzen liegt.

Besonders freuen wir uns, dass das Duo Grether - Rudi die Sonate Nr. 1 a-Moll op. 105, die berühmte, erste der drei späten Violinsonate von Robert Schumann (1810-56) darbieten wird. Erstmals wurde diese von Clara Schumann und dem Violinisten von Wasielewski elegisch ergriffen 1851 uraufgeführt.

Eine Besonderheit ist das Werk „Retour à Montfort-l'Amaury“ von Richard Dubugnon (\*1968), der in seinem Schaffen von Maurice Ravel beeinflusst ist.

Richard Dubugnon, geboren am 9. September 1968 in Lausanne, ist ein Waadtländer Musiker und Komponist, der seit 1979 in Frankreich lebt. Er ist einer der wenigen Schweizer Komponisten seiner Generation, die eine internationale Karriere genießen und ausschließlich von seiner Musik leben.

Den Abschluss macht bezeichnend auf Richard Dubugnon dann die einzige Sonate für Violine und Klavier von Maurice Ravel (1875-1937). Nach mehreren Unterbrechungen wurde das Werk erst 1927 fertig gestellt und der befreundeten Geigerin Héléne Jourdan-Morhange gewidmet. Im Hinblick auf die sparsame, ausgedünnte Satzstruktur und die Besetzung behauptete Ravel später pointiert, die Sonate beweise die klangliche Unvereinbarkeit von Violine und Klavier. Eine Besonderheit ist hier der von Jazzelementen inspirierte Mittelsatz „Blues“.

### **Elsa Grether**

Die französische Geigerin Elsa Grether ist Gast renommierter Festivals in Frankreich und im Ausland. Als Solistin mit Orchester hat sie die großen Konzerte des Repertoires von Bach bis Brahms, Tschaikowsky, Sibelius und Prokofjew aufgeführt, zusammen mit dem Mulhouse Symphony Orchestra, den Straßburger Philharmoniker, den Libanesischen Philharmoniker, dem Briansk Symphonic Orchestra, dem Indiana Philharmonic Orchestra und dem Deutsch-Tschechischen Kammerorchester. 2012 gab sie ihr Debüt in der Carnegie Hall in New York und in Boston.

Elsa Grether gewann den Internationalen Pro Musicis-Preis 2009 sowie Preise verschiedener Stiftungen: Safran für Musik, Natixis-Banque Populaire, Prix Oulmont (Fondation de France), Cziffra, Fondation Bleustein. 1993 gewann sie den vom RTBF in Brüssel organisierten Wettbewerb für junge Solisten. Sie wird regelmäßig zu France Musique, Musiq'3, RTS Switzerland eingeladen und Alain Duault widmete ihr ein Programm in "All die Musik, die sie lieben" (France 3).

### **Nicole Rudi**

Die junge Pianistin ist bekannt für ihre ausdrucksstarke Spielweise. Die Innigkeit und Hingabe zu den einzelnen Stücken ist besonders. „Sie wechselt zwischen den Stilen (...) Sie zu hören, ist ein Erlebnis.“ Ausdruckstiefe und technische Sicherheit bescheinigt ihr Musikkritiker Rainer Slieden. „... sie (ist) künstlerisch über den reinen Schüler-Status längst hinaus ...“, schrieben die Wolfsburger Nachrichten bereits im September 2014. Nicole ist Preisträgerin des Louis Spohr-Förderpreises für „herausragende künstlerische Leistungen“, Stipendiatin der Karg-Stiftung für Hochbegabtenförderung sowie der Kultur- und Sozialstiftung der Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg und des Erasmus-Programms. Darüber hinaus erhielt die junge Frau europaweit wichtige Impulse in Meisterkursen von namhaften Pianisten und Lehrern wie Lisa Smirnova, Gilead Mishory, Bernd Glemser, Piotr Paleczny und zuletzt von der Klavierlegende Paul Badura-Skoda. Neben ihrem breitgefächerten Repertoire widmet sich Nicole Rudi als Mitglied des Landesjugendensembles für Neue Musik seit 2014, zeitgenössischer Musik und seit der Gründung des Ensembles „Geräuschkulisse“ im Jahr 2017 neuen und experimentellen Kammermusikformationen.

Auf die klassische Frage, wo sie sich in zehn Jahren sehe – antwortete sie: „Es ist schwierig zu sagen, wann ich wirklich fertig bin mit dem Studieren, da ich noch gerne so

vieles lernen möchte. Im Moment träume ich davon, einerseits künstlerisch aktiv zu sein und viele Konzerte zu spielen und andererseits an einer Hochschule zu lehren.“

In den Saisons 2021 bis 2023 wird die Pianistin Nicole Rudi als *Artist in Residence* in der Reihe KonzertGut mit weiteren international bekannten Künstlern im Duo zu hören sein.

**Kosten- und Finanzierungsplan  
KonzertGut 2021  
Freunde der KonzertGut Gesellschaft e. V.**

**AUSGABEN**

<b>Kostenart</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Betrag</b>
Honorare	<i>Alinde Quartett 2600,--   Ensemble Caladrius 2000,--   Duo Krimmel-Tchakarova 2000,--   Avin Trio 1600,--   Duo Dascalu-Rudi 2900,--   Duo Fritsch-Takai 2000,--   Marsyas Baroque 2000,--</i>	15.100,00 €
Kosten Aufenthalt/Hotel	für 7 Ensembles	1.470,00 €
Kosten Fahrt/Flüge	für 7 Ensembles	1.300,00 €
<b>Honorar Notos Quartett</b>	<b>je 3000,--</b>	<b>6.000,00 €</b>
<b>Honorar Duo Grether-Rudi</b>		
<b>Kosten Aufenthalt/Hotel</b>	<b>Notos 4x70,--/ Grether 3x70,--/ Rudi 2x70,--</b>	<b>630,00 €</b>
<b>Kosten Fahrt/Flüge</b>	<b>Flug Paris-Hannover + Zugtickets</b>	<b>1.700,00 €</b>
Künstler-Essen/ Catering/ Präsente	Künstler-Essen gesamt	900,00 €
	Musiker*innen Präsente gesamt	360,00 €
Künstlersozialkasse	4,8% vom Gesamthonorar	1.012,80 €
GEMA		500,00 €
BAKJK-Mitgliedsbeitrag		100,00 €
Personalkosten	Künstlerische Leitung/Organisation/Planung/ Hygienekonzept	6.600,00 €
	Umblätterer*in	200,00 €
	Versicherungskosten	400,00 €
Transportkosten	Flügel (der Flügel wird von C. Bechstein (Centrum Hannover) zur Verfügung gestellt)	3.000,00 €
Mietkosten	Rittersaal/Kirche	750,00 €
Öffentlichkeitsarbeit	Anzeigen	550,00 €
	Website/Hosting (35,-- pro Monat)	420,00 €
	Newsletter	185,00 €
	Lizenzen Software (Kartensystem/ Printmedien)	480,00 €
	Gestaltung Drucksachen, Abonnentenkarten, Werbeflyer, Programmhefte/-Magazin, Presse-Infomappe, Plakatierung	3.250,00 €
Steuerberater	Künstlerverträge, Abrechnung, KonzertGut gesamt	1.500,00 €

**AUSGABEN GESAMT**

**46.407,80 €**

## EINNAHMEN

Einnahmequellen	Beschreibung	Betrag
Eintrittsgelder	9 Konzerte á 114 Sitzplätze (27,-- Euro) mit durchschnittlicher Auslastung von 85%, abzüglich Abonnenten-Rabatt	22.416,46 €
Sponsoren	Dallmayr Gastronomieservice	1.000,00 €
	Parga Wohnkonzept	2.000,00 €
	Autohaus Mura	1.000,00 €

### **EINNAHMEN GESAMT**

**26.416,46 €**

Antrag Stiftungen/ öffentliche Fördergelder	geplant: SBK Stiftung Braunschweigerischer Kulturbesitz (noch keine Bewilligung)	6.000,00 €
	geplant: Curt Mast Jägermeister Stiftung (noch keine Bewilligung)	6.000,00 €
Sponsoren/Spenden (in Aussicht gestellt)	Dallmayr Gastronomieservice (Aufstockung?)	1.000,00 €
<b>beantragter Zuschuss in vorgelegtem Projekt</b>	<b>Projekt Notos Quartett und Duo Grether - Rudi</b>	<b>7.500,00 €</b>

### **BEANTRAGTE**

#### **DRITTMITTEL GESAMT**

**20.500,00 €**

### **GESAMTSUMME**

Einnahmen und beantragte  
Förder-/Drittmittel

**46.916,46 €**

**Durchführungszeitraum und Erklärung, dass mit dem Projekt noch nicht begonnen wurde:**

Hiermit bestätigen wir, dass mit dem beantragten Projekt noch nicht begonnen wurde. Die Kammermusik-Aufführung des Notos Quartetts ist für den 09.05.2021 und die Kammermusik-Aufführung des Duos Grether – Rudi für den 03.10.2021 geplant.

**Anlage**

Entwurf Programmankündigung 2021

Ausschnitt Pressespiegel